Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 284. Mittwoch, den 4. Dezember 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2. Dezember 1839.

Die Herren Kaufleute Fr. Hasenklever aus Rheims kommt von St. Petersburg, L. Arntz aus Düren, log. im engl. Hause. Herr Destillateur Redes aus Bütow, Herr Oekonom Redes aus Waldow, Herr Hauptmann v. Mooß aus Gaffert, Herr Partikulier v. Brauchitsch aus Budow, Frau Dr. Schneider nebst Sohn und Tochter aus Breslau, log. im Hotel d'Oliva. Frau Gutsbesitzer v. Pawlowski nebst Fräulein Schwester aus Sucimin, log. im Hotel de Thorn. Herr Gutsbesitzer B. Prochel von Mässau, die Herren Kaufleute W. Fürstenberg und N. Fürstenberg von Neustadt, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENTS.

1. Die Lieferung der Brenn- Erleuchtungs- und Schreibe-Materialien für die Hafen-Polizeiwache in Neufahrwasser pro 1840, soll dem Mindestfordernden in Entrepriese überlassen werden; hierzu steht auf

den 10. December c. Vormittags 11 Uhr

im Bureau der unterzeichneten Verwaltung Termin an, zu welchem Unternehmungslustige eingeladen werden.

Weichselmünde, den 2. December 1839.

Königl. Garnison-Verwaltung.

2. Der Schuhmacher Hirsch Paradies und die unverehelichte Rahel Rosenthal hieselbst haben durch einen am 11. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag, für ihre einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 12. November 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Die minorenne Bertha Jacobi im Beitritte ihres Vormundes des Kaufmanns Heinrich Salomon Weiß, und der Handlungs-Gehülfe Abraham Hirsch Lichtenstein im Beistande seines Vaters des Kaufmanns Hirsch Abraham Lichtenstein, haben für ihre einzugehende Ehe die Gütergemeinschaft durch den am 6. d. Mts. gerichtlich geschlossenen und obervormundschaftlich genehmigten Vertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 12. November 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Der Weber Salomon Löppke und die unverehelichte Maria Kollm, Beide hieselbst, haben für die unter ihnen einzugehende Ehe mittelst Vertrages von heute, die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Tiegenhoff, den 26. October 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

5. Daß der Friseur Johann Heinrich Reyne und dessen verlobte Braut Henriette Söllner von hier, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 14. October a. c., für die Dauer ihrer künftigen Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, und dem Vermögen der Söllner, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens, beigelegt haben, wird bekannt gemacht.

Elbing, den 21. October 1839.

Königliches Stadtgericht.

6. Der Kaufmann Joel Moses Davidsohn und dessen Braut Zerline Cassirer haben, vor Eingehung ihrer Ehe, durch einen vor dem Stadtgerichte zu Breslau unterm 24. October d. J. errichteten Ehevertrags die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 4. November 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Verlobung.

7. Die Verlobung meiner jüngsten Tochter Laura mit dem Predigt-Amts-Candidaten Herrn Dr. Herrmann, beehre ich mich hiedurch ergebenst anzuzeigen.

Johanne Sophie verwittw. Schöppe Schmidt.

Danzig, den 3. Dezember 1839.

Todesfall.

8. Vom tiefsten Schmerz ergriffen erfülle ich die traurige Pflicht, meinen Freunden, den gestern 9¼ Uhr Abends am Scharlachfieber erfolgten Tod meines einzigen Sohnes Wilhelm Robert in seinem 10ten Lebensjahre anzuzeigen. Alle schönen Hoffnungen zu denen er mich berechtigte, alle Freuden meines Lebens gehen mit ihm zu Grabe.

Danzig, den 2. Dezember 1839.

Berkau,
Regierungs-Secretair.

Literarische Anzeige.

9. Der schnelle Ausrechner beim Ein- und Verkauf.

In der Buchhandlung von **Fr. Sam. Gerhard** Langgasse № 400, ist zu haben: Böttger's: Der allezeit fertige

Meß- und Markthelfer beim Ein- und Verkauf.

Oder Hülfs-Rechentabellen, um sogleich zu wissen wie hoch ein Pfund oder ein Stein zu stehen kommt, wenn der Centner so und so viel kostet, und wie viel Pfunde und Lothe man in jedem besondern Falle für 1, ¾, ½ und ¼ Thaler oder Gulden erhält. In den 3 gangbarsten Währungen Deutschlands, als in Rthlr. zu 24 Groschen a 12 Pf.; und zu 30 Sgr. a 12 Pf., so wie in Gulden zu 60 Kreuzern a 4 Pf. durchgeführt. Ein bequemes Hülfsbuch für Kaufleute und Meßreisende. Vierte verbesserte Auflage. 8. geh. Preis 25 Sgr.

10. In der Buchhandlung von **S. Anhuth**, Langenmarkt, ist zu haben:

Der gemeinnützige Rathgeber beim Briefschreiben,

so wie bei Abfassung anderer, im bürgerlichen Leben häufig vorkommenden schriftlichen Aufsätze, als: Eingaben und Gesuche an Behörden, Kauf-, Mieth-, Pacht-, Tausch-, Bau- und Lehrcontracte, Alimenten-, Adoptions- und Erbvertheilungs-Verträge, Rechnungen für gelieferte Waaren und gefertigte Arbeiten, Schuldverschreibungen, Wechsel, Anweisungen, (Assignationen), Quittungen, Empfangscheine, Reverse, Atteste, Vollmachten, Testamente, Bauanschläge, Nutzungs- oder Ertrags-Anschläge über Landgüter, wirthschaftlicher und vormundschaftlicher Tagebücher, Vormundschafts-Rechnungen und Nachlaß-Spezifikationen. Nebst einem Verzeichnisse der im gemeinen Leben am häufigsten vorkommenden fremden Wörter, wie solche richtig zu schreiben sind. Vierte Auflage. Eisenberg, Schöne. 10 Sgr.

Anzeigen.

11. Meine hieselbst belegene Fähranstalt über den Nogath-Strom, Schank und

Häkerei, die dazu nöthigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäude, eine Kathe, eine Schmiede, einen Obst- und Gemüse-Garten von circa 3 Morgen, und 8 Morgen Ackerland, bin ich Verhältnisse wegen gesonnen, aus freier Hand, entweder zu verkaufen oder auf 3 Jahre zu verpachten.

Ferner meine hieselbst belegene Korn-Wind-Mühle nebst Wohn- und Wirthschafts-Gebäude, einem appart erbauten Backhause, einer Kathe und circa 1½ Morgen Gekochsgarten, wird ebenfalls, jedoch nur zum Verkauf ausgeboten; auch kann wenn es gewünscht werden sollte ein Mennonitischer Kauf-Consens beigeschafft werden. Einen Termin hierzu habe ich auf den 6. Januar künftigen Jahres, Vormittags, an Ort und Stelle anberaumt, und bitte hierauf Reflectirende, sich gefälligst bei mir einzufinden. Die Wittwe Lauterwald.

Robacherfähre bei Elbing, den 2. Dezember 1839.

12. Es werden circa 30 Stück holländische Linden zu kaufen gesucht, die 3 Zoll im Durchmesser stark und 11 Fuß im Stamm hoch sein müssen. Nähere Auskunft in Neufahrwasser bei Wirthschaft.

13. Eine schwarze Dachshündin mit braunen Extremitäten (Miß) hat sich verlaufen. Wer dieselbe 1sten Damm № 1129. abgiebt erhält eine angemessene Belohnung.

14. Den resp. Mitgliedern der Ressource „Concordia" wird hiedurch angezeigt, daß Sonnabend, den 7. December c.
das erste Concert und Ball stattfindet. Anfang 7 Uhr.

Danzig, den 3. December 1839.

Das Comité.

15. Eine Landwirthen die die herrschaftliche Küche übernehmen kann, melde sich Hundegasse № 301.

16. Mit verschiedenartig gemachten Blumen und mit Bestellungen zur Anfertigung derselben, empfiehlt sich aufs Billigste

Henriette Hannsemann,
wohnhaft Scharmachergasse, bei dem Klempnermeister Herrn Schendler.

17. Mitleser zur hies., vielen auswärt., auch Mode-Zeitung u. and. Blätt., können pro Neujahrs-Quartal beitret. Bootsmannsgasse № 1179.

18. Sonnabend den 7. Dezember a. c. findet eine General-Versammlung statt, wegen Aufnahme neuer Mitglieder.

Die Vorsteher der Casino-Gesellschaft.

19. Ein in der ländlichen Umgebung der Stadt belegenes, vorzugsweise so gerne frequentirtes Gasthaus, mit einem unterhaltenen Billard, einer einträglichen Milcherei und mehreren neuerdings erworbenen Nahrungsvortheilen, steht, veränderter Verhältnisse wegen, aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ertheilt

der Commissionair Schleicher,
Lastadie № 450.

20. **Gewerbeverein.**

Mittwoch, den 4. Dezember um 6 Uhr Bücherwechsel. Um 7 Uhr Vortrag.

21. Ich wohne jetzt Goldschmiedegasse № 1091.

A. Paulus, Protocollführer und concess. Privat-Sekretair.

Vermiethungen.

22. Die freundliche Wohnung in der zweiten Etage meines Hauses, (Eingang Reitbahn № 44.,) mit der schönsten Aussicht bis über die Wälle hinaus, bestehend aus 5 Zimmern, heller Küche ꝛc., mit doppelten Fenstern versehen und zum größten Theil ganz neu, ist eingetretener Umstände halber noch zu Neujahr an ruhige Bewohner auf 3 Jahre für den festen Preis a 120 Rthlr. zu vermiethen.

J. S. Keiler.

23. Langgasse № 406. sind 4 decorirte Zimmer nebst aller Bequemlichkeit zu Ostern rechter Ziehezeit wie auch theilweise zu vermiethen.

24. Das am Gänsekrug № 8. gelegene Wohnhaus, nebst Stall und Garten, und der dazu gehörige Schank, ist vom 1. April 1840 ab zu vermiethen. Das Nähere in den Morgenstunden von 8 bis 9 im weißen Hofe bei Herrn Joh. Freymuth zu erfragen.

25. Ein freundlich gelegenes Haus in Langefuhr, mit zwei Stuben, Kabinet, Küche, Boden, Stallung und Wagenremise, ist zu vermiethen. Nachricht Langefuhr № 98.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

26. Lachsforellen sind jeder Zeit zu haben bei G. Wiebe in Oliva.

27. **Orientalischer Räucherbalsam** einige Tropfen auf den warmen Ofen gegossen, erfüll n das geräumigste Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruch. In Fläschchen a 7½ Sgr. allein zu haben bei E. E. Zingler.

28. **Große Catharinen-Pflaumen,** geschältes Backobst, ächten Kaviar, Tischsalz, Sardellen, alles von best r Güte, empfiehlt

Andreas Schultz, Langgasse № 514.

29. Fleischergasse № 121., werden noch von den Pr. Königsdorfer Rüben zu dem bewußten Preise, die Metze 3 Sgr. und der Scheffel 1 Rthlr. 10 Sgr. verkauft.

30. Trocknes Fadenholz steht billig zum Verkauf 1sten Steindamm № 383.

31. Mit dem Schiffe Juno von Hamburg empfing so eben eine Parthie der gangbarsten Thee-Sorten, welche sowohl wegen der Vorzüglichkeit der Waare, als den billigen Preisen Einem geehrten Publikum hiermit aufs Beste empfehlen kann, als bester Congo-Pilot 36, bester Imperial-Champlain 70, guter Pecco 60, bester Pecco-Albion 80 Sgr. pro ℔, in ganzen, halben und viertel Pfunden Otto Fr. Hohnbach,
Jopengasse № 596.

32. Baierisch Bier p. Fl. 1½ Sgr., Danziger, Tigenhöfer Weiß- u. Braun-Bier 3 Fl. 2½ Sgr., ist fortwährend Langenmarkt 446. neben Hotel de Leipzig zu haben.

33. Dunkle Filz- und Filz-Ueberziehschuhe für Herren und Damen empfiehlt zur größten Auswahl J. B. Oertel, ersten Damm № 1110.

34. Alle Sorten weiße Wachslichte von bekannter Güte empfiehlt zum billigsten Preise M. G. Meyer, Heil. Geistgasse № 1005.

35. Eine polirte Kommode 4 Rthlr., 1 Himmelbettgestell 4 Rthlr., 1 Kinderbettgestell 1½ Rthlr., 1 Tisch 10 Sgr., steht Frauengasse № 874. zum Verkauf.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

36. (Nothwendiger Verkauf.)

Das zum Nachlasse des verstorbenen Kaufmanns Johann Jacob Muloch gehörige, hieselbst in der Spieringsstraße sub A. I. 266. belegene, aus einem Wohnhause, zwei Hintergebäuden, einem alten Brauhause nebst Anbau, zwei Hofräumen bestehende, incl. des Erbzinses auf 6273 Rthl. 8 Sgr 4 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, soll excl. der dazu gehörigen Wiesenländereien Behufs Auseinandersetzung der Erben

am 4. April 1840 Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Schumacher an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden, und sind die Bedingungen, Taxe und der neueste Hypothekenschein in der Stadtgerichts-Registratur einzusehen.

Elbing, den 30. August 1839.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citation.

37. In dem Hypothekenbuche des Grundstücks Dirschau Litt. A. № 32. stehen Rubrica III. №. 1. für die Concordia Elisabeth Boretzki ex obligatione vom 24. November 1783 38 Rthl. 22 Sgr. 8 Pf. „Acht und dreißig Thaler 22 Sgr.

8 Pf." verzinslich mit 6 pCt. und № 2. für den Accise-Einnehmer Heinrich Benjamin Rottmann ex obligatione vom 17. December 1783 125 Rthlr. „Ein Hundert Fünf und Zwanzig Thaler" zu verzinsen mit 6 pCt. eingetragen, welche Posten nach der Angabe des jetzigen Besitzers dieses Grundstücks getilgt sein sollen. Es werden daher auf den Antrag des Besitzers die ihrer Existenz und ihrem Aufenthalte nach unbekannte Concordia Elisabeth Boretzki und der Accise-Einnehmer Heinrich Benjamin Rottmann, deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, aufgefordert, in dem

am 21. December 1839.

hieselbst anberaumten Termine, ihre etwaigen Ansprüche an die vorgedachten beiden Posten von resp. 38 Rthlr. 22 Sgr. 8 Pf. und 125 Rthlr. anzumelden, widrigenfalls die Präclusion derselben und die Löschung der beiden eingetragenen Posten erfolgen wird.

Dirschau, den 7. September 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 26. November angekommen.

M. G. Claassen — Ajax — Belfast — Ballast. Rheederei.
H. Tannen — Danzig Packet — Liverpool — Salz. —
J. C. Schultz — Siegesmund — Leith — Ballast. —
J. F. Albrecht — Amalia — Liverpool — Salz und Stückgut. —
J. S. Fiercke — the f — London — Ballast. —
J. Wulff — John William — — —
R. Fussey — Oliva — — —
P. Figuth — Mathilde — — —
G. J Brandt — Pomerania — — Ordre.
J. W. Regeser — den 9. März — London — Ballast. —
J. C. Läsewitz — Gloria — — —
M. F. Jabcke — Friederike Wilhelmine — — —
J. H. Liedke — Gneisenau — Chatam — —
G. Brandhoff — Johanna — Hull — Rheederei.

Wind S. W.

Den 27. November angekommen.

J. J Spohn — Juno — London — Ballast. Rheederei.
J. S. Gregorius — die Braut — London — Ballast. Rheederei.
S. Plath — Freundschaft — Amsterdam — Stückgut —
J. Giese — Mentor — London — Ballast. Ordre.
W. Gencke — Ferdinand — — —

Gesegelt.

D. Schmidt — Friederike — Bremen — Holz.

Wieder gesegelt aus dem Hafen.

W. Brüstel — Louise — St. Petersburg mit eingebrachter Ladung.

Wind S.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 29. Nobr. bis incl. 2. December 1839.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Schffl. sind $1024\frac{2}{3}$ Last Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $570\frac{2}{3}$ Last unverkauft, und $206\frac{1}{4}$ Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	$143\frac{43}{60}$	$48\frac{5}{6}$	—	$37\frac{2}{3}$	—	$24\frac{2}{3}$
	Gewicht, Pfd.	124—129	115—121	—	97—104	—	—
	Preis, Rthlr.	$125\frac{2}{3}$ $163\frac{1}{3}$	$61\frac{2}{3}$—$66\frac{1}{6}$	—	$53\frac{1}{3}$–$63\frac{1}{3}$	—	$61\frac{2}{3}$–$76\frac{2}{3}$
2. Unverkauft	Lasten: . . .	$347\frac{2}{3}$	$175\frac{1}{6}$	—	$36\frac{2}{3}$	—	$11\frac{5}{6}$
II. Vom Lande:	d. Schfl. Sgr.	70	31	—	große 36 kleine 29	19	36

Thorn sind passirt vom 27. bis incl. 29. November 1839 an Haupt-Producte und nach Danzig bestimmt:

486 Last 53 Schffl. Weizen.
16 Last 39 Schffl. Roggen.